

Dies ist ein **interaktives PDF**.

Es enthält Verlinkungen innerhalb der Datei, aber auch externe Links zu unserer Webseite und zu YouTube.

Der Aufbau in zwei Ebenen ermöglicht das Ein- und Ausblenden der Lösungen.

Zur Betrachtung verwenden Sie bitte ausschließlich den Acrobat Reader oder Acrobat Professional. Andernfalls werden viele interaktive Elemente leider nicht wie gewünscht reagieren.

Die Lösungen befinden sich auf einer separaten Ebene, die Sie bei Bedarf ausblenden können!



Die Höraufgaben erreichen Sie auf den folgenden Seiten bequem durch Klick auf den entsprechenden QR-Code.

BASIS Susanne Holm
MUSIK 5
Arbeitsheft für Gymnasien

Impressum

© 2018 by Edition DUX, Manching
D 1208L

Umschlaggestaltung und Layout: Ulrike Hofbauer

Notensatz: Regina Krauß, Speyer

www.dux-verlag.de

Nachdruck und Fotokopieren verboten!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit *Basis Musik – Arbeitsheft für Gymnasien* (5. Jahrgangsstufe) könnt ihr euch wichtige Kompetenzen zum Thema „Musik und ihre Grundlagen“ aneignen. Um mit *Basis Musik* effektiv arbeiten zu können, wurden folgende Symbole mit unterschiedlichen Farben entwickelt:

Die Lautstärke und ihre
<i>Italienische Bezeichnung</i>
pianissimo
piano

In den gelben Kästen stehen die wichtigen Lerninhalte der jeweiligen Kapitel, die ihr euch aneignen müsst. Diese Abschnitte sind wie ein Lexikon zu verstehen.

25 a Aufgaben



Die Anzahl der Punkte gibt euch Auskunft über den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe.
1 Punkt: Lern- und Übungsaufgaben sowie leichte Anwendungsaufgaben
2 Punkte: Vertiefung und Anwendung
3 Punkte: schwierigere Anwendungsaufgaben, problemlösende Aufgaben, praktische und szenische Umsetzung, kreative Aufgaben



Aufgaben grafisch (zeichnerisch) lösen



Bei diesen Aufgaben kommt ihr mit Hilfe des QR-Codes zum Hörbeispiel.



„M“ steht für „Methoden“. In diesem Bereich geht es um Lösungsstrategien und planvolles Vorgehen, z. B. bei der Bildung von Tonleitern.

EXTRA

Die „EXTRA“-Aufgaben enthalten weiterführende Arbeitsaufträge und Anregungen. Dieses Zusatzangebot richtet sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler und insbesondere an Schülerinnen und Schüler des musischen Gymnasiums.

Am Ende einiger Kapitel sind leere Notensysteme eingefügt, die ihr für Notizen und weitere Übungen nutzen könnt.

Alle in diesem Buch verwendeten YouTube-Links (QR-Codes) sowie zusätzliche Kopiervorlagen (Notenzeilen und Notenrätsel) findet ihr unter: www.dux-verlag.de/basismusik5

Musische Gymnasien: Zusätzliche Höraufgaben und der Lösungsteil dazu stehen zum kostenlosen Download bereit unter: www.dux-verlag.de/basismusik5

Viel Erfolg wünschen euch
Susanne Holm und die Edition DUX.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue *Basis Musik – Arbeitsheft für Gymnasien* (5. Jahrgangsstufe) ist optimal auf den LehrplanPLUS in Bayern zugeschnitten. *Basis Musik* ist nach wie vor auf die Aneignung musikalischer Grundlagen ausgerichtet (siehe Lernbereich 4: „Musik und ihre Grundlagen“). Selbstverständlich sind die Inhalte an vielen Stellen auch mit den anderen Lernbereichen verknüpft (Lernbereich 1: „Sprechen – Singen – Musizieren“, Lernbereich 2: „Musik – Mensch – Zeit“, Lernbereich 3: „Bewegung – Tanz – Szene“).

Für die Neuauflage von *Basis Musik* wurden Symbole mit unterschiedlichen Farben entwickelt (siehe Seite 2). Alle in diesem Buch verwendeten YouTube-Links (QR-Codes) sowie zusätzliche Kopiervorlagen (Notenzeilen und Notenrätsel) finden Sie unter:

www.dux-verlag.de/basismusik5

Folgende wesentliche Aspekte eines kompetenzorientierten Unterrichts sind berücksichtigt:

Selbsttätigkeit, Anwendungsbezug, Lebensweltbezug, Raum für individuelle Lösungen

Um eine größtmögliche Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, sind zentrale Inhalte wie ein Lexikon gestaltet (gelb unterlegt). Praxisorientierte Aufgaben regen die Kinder an, eigene Ideen zu entwickeln und im praktischen Musizieren zu erproben. In kreativen Aufgabenstellungen können Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Erfahrungen einbringen.

Prozessorientierung, konsequente Kompetenzentwicklung, Verwendung von Operatoren und Niveaustufen

Die Aufgabenstellungen innerhalb eines Kapitels sind ausgehend von Übungsaufgaben in der Regel im Schwierigkeitsgrad aufsteigend angeordnet. Um die unterschiedlichen Ansprüche zu verdeutlichen, werden in der Aufgabenstellung konsequent Operatoren eingesetzt. Zudem sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Ein Punktesystem macht die Anforderungen transparent (ein Punkt entspricht in etwa Anforderungsniveau 1 usw.). Die gestuften Anforderungen in den Aufgabenstellungen fördern eine stetige Entwicklung der Kompetenzen.

In dem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass die im LehrplanPLUS angegebenen Kompetenzen jeweils am Schuljahresende erreicht sein sollen. Es ist

daher möglich und sinnvoll, die Aufgabenstellungen zu einem Themenbereich über einen längeren Zeitraum zu verteilen und so einen nachhaltigen Erwerb der Kompetenzen anzustreben. *Basis Musik* ist zudem nicht chronologisch aufgebaut. Die Anordnung der einzelnen Kapitel beruht auf fachlichen Überlegungen, ist aber nicht als festgelegte Reihenfolge zu verstehen. Die Stufung sowie die Art der Aufgabenstellungen sollen zudem Ideen für die Erstellung von Leistungserhebungen liefern.

Individualisierung und Selbsteinschätzung

Das Punktesystem sowie die Einführung von EXTRA-Aufgaben erleichtern die Individualisierung im Unterricht. Schülerinnen und Schüler lernen so, besser einzuschätzen, auf welchem Niveau sie eine Kompetenz erreicht haben. EXTRA-Aufgaben sind vorwiegend für leistungsstarke, besonders interessierte Schülerinnen und Schüler sowie für die **musische Ausbildungsrichtung** gedacht. Sie gehen meist über den zu erwartenden Mindest- und Regelstandard hinaus.

Musische Gymnasien

Im Lernbereich 4 „Musik und ihre Grundlagen“ ist für die Schülerinnen und Schüler der musischen Ausbildungsrichtung zudem vorgesehen, dass sie „kurze rhythmische Folgen hörend erfassen und sie notieren“. Eine Handreichung zum Gehörbildungsunterricht sowie zusätzliche Höraufgaben und der Lösungsteil dazu stehen zum kostenlosen Download bereit unter:

www.dux-verlag.de/basismusik5

Medienangebot und Material

Alle in diesem Buch verwendeten YouTube-Links (QR-Codes) zu Musikbeispielen und Hörübungen sowie deren Lösungen sind unter www.dux-verlag.de/basismusik5 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Eine digitale Version dieses Arbeitshefts mit Lösungsvorschlägen ist als interaktives PDF für Lehrer/-innen gegen Nachweis des Erwerbs mindestens eines Klausensatzes von *Basis Musik 5* kostenlos erhältlich. Auch das Zusatzmaterial für die Musischen Gymnasien wird in dieser Form kostenlos zur Verfügung gestellt. Besuchen Sie www.dux-verlag.de/basismusik5 für weitere Informationen.

Viel Erfolg für Ihren Musikunterricht wünschen Ihnen Susanne Holm und die Edition DUX.

Methoden

M	Übertragung einer Tonfolge vom Violin- in den Bassschlüssel und umgekehrt	31
M	Bildung der Dur-Tonleiter	44
M	Bestimmung der Tonart	46
M	Bildung und Bestimmung von Intervallen	48
M	Bildung eines Dur-Dreiklangs	51
M	Partiturlesen	53
M	Kennzeichnung von Motiven und ihrer Fortführung	58

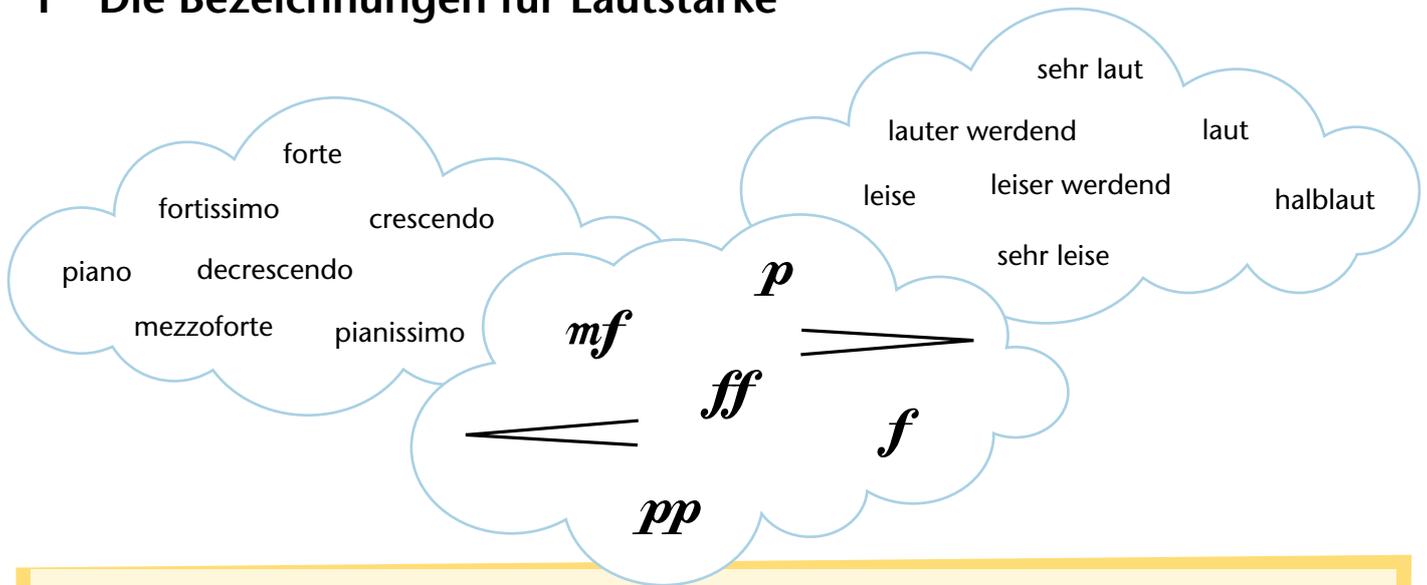
Titelverzeichnis

All Through The Night	(überliefert)	40
Bruder Jakob	(überliefert)	58
Die Gedanken sind frei	(überliefert)	14
Die Jahreszeiten, daraus: Sie steigt herauf	(Joseph Haydn)	34
Die Schöpfung, daraus: Nun schwanden vor dem heiligen Strahle	(Joseph Haydn)	36
Der Mond ist aufgegangen	(überliefert)	60
Es führt über den Main	(Felicitas Kuckuck)	24
Freude, schöner Götterfunken	(Ludwig van Beethoven)	46
Früh am Morgen – Kanon	(Toni Knittel)	9
I Like The Flowers – Kanon	(überliefert)	14
Singing All Together – Kanon	(Thord Gummesson)	20
Sonate C-Dur „facile“, KV 545	(Wolfgang Amadeus Mozart)	53, 55
Variations concertantes, op. 17	(Felix Mendelssohn Bartholdy)	62
Vom Aufgang der Sonne	(T: Psalm 113,3, M: Ernst Ruppel)	52
Zwei kleine Wölfe	(M: überliefert, T: Werner Rizzi)	30

Inhalt

1	Die Bezeichnungen für Lautstärke	6
2	Notenschreibweise	
2.1	Die Bestandteile der Note und das Notensystem	8
2.2	Zur Schreibweise der Notenhäse und Fähnchen	9
3	Die zeitliche Ordnung der Musik	
3.1	Grundschat, Takt, Taktartangabe	12
3.2	Volltakt und Auftakt	14
3.3	Noten- und Pausenwerte	16
3.4	Die Punktierung von Notenwerten	17
3.5	Der Rhythmus	20
3.6	Das Tempo / Tempoangaben	23
4	Notenschlüssel und Stammtöne	
4.1	Der Violinschlüssel	26
4.2	Der Bassschlüssel	26
4.3	Die Stammtöne	27
4.4	Die Lage der Stammtöne auf der Klaviertastatur	27
4.5	Der Aufbau der Klaviatur	28
4.6	Stammtöne im Violin- und Bassschlüssel / Oktavräume	29
5	Die Vorzeichen und das Auflösungszeichen	
5.1	Das \sharp - („Kreuz“-)Vorzeichen	33
5.2	Das \flat - („Be“-)Vorzeichen	35
6	Die Tonleiter	
6.1	Die Merkmale der Tonleiter	38
6.2	Tonleitern in Melodien / Tonleiterausschnitte	40
6.3	Ganz- und Halbtonschritt	42
6.4	Die Dur-Tonleiter	43
6.5	Der Leitton	43
6.6	Weitere Dur-Tonleitern	44
6.7	Tonart und Tonleiter	46
7	Die diatonischen Intervalle	48
8	Der Dur-Dreiklang	51
9	Motiv und Variation	
9.1	Motiv und Variation in der Malerei	56
9.2	Das Motiv in der Musik	58
9.2.1	Wiederholung des Motivs	58
9.2.2	Veränderung des Motivs	59
9.2.3	Kontrast zum Motiv	59
9.3	Das Prinzip der Variation in der Musik	62

1 Die Bezeichnungen für Lautstärke



Die **Lautstärken und ihre Veränderungen** werden in der Musik als **Dynamik** bezeichnet.

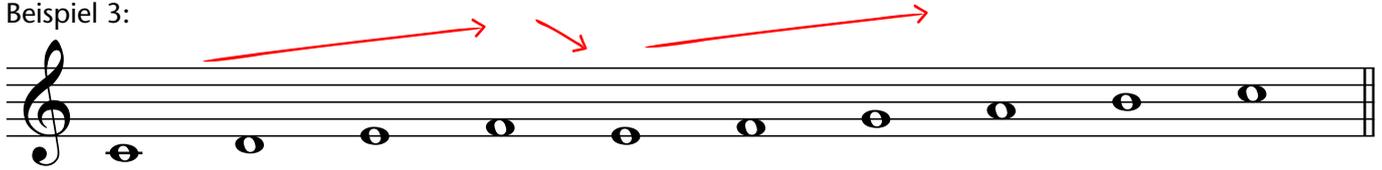
Italienische Bezeichnung	Symbol	Deutsche Bezeichnung
pianissimo	pp	sehr leise
piano	p	leise
mezzoforte	mf	halblaut
forte	f	laut
fortissimo	ff	sehr laut
crescendo	<	lauter werdend
decrescendo	>	leiser werdend

1 a Ordnet die Lautstärkenstufen, die Symbole und die deutschen Bezeichnungen einander zu. Tragt sie in einer sinnvollen Reihenfolge in den gelben Kasten ein.

1 b Bildet mehrere Gruppen. Erfindet in eurer Gruppe Bewegungen, die die Lautstärkenstufen und die Übergänge (crescendo und decrescendo) darstellen.

Individuelle Lösung

Beispiel 3:



Im Vergleich zur Tonleiter auf Seite 38 oben wird hier die Richtung der Töne gewechselt.

34 c Formuliert nun weitere Merkmale von Tonleitern.

Weitere Merkmale von Tonleitern:

Alle acht Töne der Tonleiter folgen stufenweise aufeinander.

Kein Ton wird verdoppelt, keine Stufe übersprungen.

Die Richtung der Töne wird nicht geändert.

35 a  Markiert die Tonstufen, die doppelt erklingen (Lösung S. 64).

Hinweis: Die Aufgaben 35 a, b und c enthalten jeweils 4 Teilaufgaben, die unmittelbar nacheinander abgepielt werden. Ihr hört pro Teilaufgabe einmal die C-Tonleiter.



a)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
b)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

c)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
d)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

35 b   Markiert die Tonstufe, die stumm ist (Lösung S. 64).

a)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
b)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

c)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
d)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

35 c  Markiert die beiden Tonstufen, die stumm sind (Lösung S. 64).



a)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
b)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII

c)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
d)	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII